

# **Mit Spiel und Spaß - wir lernen was!**

„Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts“  
(Fröbel,1837)

Im Alltag und ohne viel Zubehör gibt es für Kinder täglich Neues zu erfahren, auszuprobieren und zu lernen. Viele wichtige Grundvoraussetzungen für den Schulbesuch können spielerisch auch zu Hause angelegt oder verfestigt werden.

Die folgenden Tipps sind eine kleine Auswahl zur Förderung der vorschulischen Kompetenzen ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Der eigenen Phantasie sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt.

## **Feinmotorik**

Gemüse schälen und schneiden; Brot schmieren; Abwaschen/Abtrocknen; Wäsche anklammern  
Perlen auffädeln; Schleifen binden; Knöpfe öffnen und schließen; Bänder flechten  
Malen; Basteln; Kneten; Schrauben; Hämmern  
Finger- und Klatschspiele („Hab ne Tante aus Marokko...“ u.a.)

## **Grobmotorik**

Fegen mit Besen, Schaufel und Handfeger  
Ballspiele; Seilspringen; Gummitwist; Hüpfekästchen  
Fahrrad und Inliner/Rollschuh fahren; Schwimmen gehen  
Turn- oder Sportverein; Spielplatzbesuche

## **Sprache**

Gemeinsame Mahlzeiten am Tisch einnehmen und über Erlebnisse sprechen/Pläne schmieden  
Selbst versuchen deutlich und in ganzen Sätzen zu sprechen; Störgeräusche vermeiden (z.B. beim Unterhalten Radio/Fernseher ausschalten)  
Täglich etwa zehn Minuten vorlesen  
Gemeinsam Bilder/Bilderbücher/Plakate anschauen und darüber sprechen  
Reimspiele; Silbenklatschen; gemeinsam singen; Abzählverse  
Fernsehen und weitere Medien auf maximal eine halbe Stunde pro Tag insgesamt beschränken, denn Sprechen lernen Kinder nur am menschlichen Vorbild

## **Wahrnehmung**

Sockenpaare zueinander sortieren; Geschirr und Besteck einsortieren; Wäsche zusammenlegen;  
Tisch decken; Brötchen abzählen (wie viele bleiben übrig, wenn jeder eins gegessen hat?)  
Puzzeln; Legospiele; Memory  
Vorschulhefte „durcharbeiten“; Würfel- und andere Tischspiele z.B. „Halli-Galli“; „Mensch ärgere dich nicht“

Beim Einkaufen Waren suchen lassen (vorher genau beschreiben); Telefonnummern wiedergeben  
Wortschlangen bilden (z.B. „Ich packe meinen Koffer“; „Stille Post“)

Wecker verstecken und suchen lassen; Dosen mit unterschiedlichem Inhalt füllen und zwei gleiche zueinander ordnen

Allein anziehen lassen; Körperpflege mit Unterstützung ebenfalls möglichst eigenständig  
Körper mit Straßenmalkreide ummalen und alle Körperteile benennen  
Balancieren; rückwärts gehen; Schaukeln

### **Verhalten**

Motivation, Lob und Anleitung zur Selbstständigkeit  
Ausdauer trainieren (z.B. ein ganzes Zimmer ausfegen)  
Klare, verlässliche Regeln und Grenzen  
Tagesstruktur  
Pflegen von Freundschaften

Vielleicht enthält diese Liste den ein oder anderen Tipp für Ihren häuslichen Alltag. Einige Dinge werden Ihnen möglicherweise auch aus der eigenen Kindheit wieder einfallen.

Wichtig ist hierbei nicht das gezielte Abarbeiten eines zeitlich festgelegten Förderprogramms. Wichtig ist, dass Kinder dabei sein wollen und dabei sein sollen, da wo das Leben sich abspielt, in Ihrem Familienalltag.

Sie wollen/sollen nicht dauerhaft vor dem Fernseher „geparkt“ werden oder virtuelle Spiele am Computer spielen. Sie müssen das Leben am eigenen Körper erfahren, um später einmal mit dem richtigen, dem echten Leben zurecht zu kommen.

Die ersten Schritte auf diesem Weg dürfen Sie begleiten.